

GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN



Pflanzplan:

- Bäume:**
 Klimawandelresistente Arten und Sorten, für den Straßenraum geeignet
Acer campestre „Elsrijk“
Acer platanoides „Columnare“
Koelreuteria paniculata „Fastigiata“
Pyrus calleryana
- Staudenbeete:**
 trockenheitsverträgliche, sonnenliebende Arten
 rot, lila und orange blühend,
 kräftige Herbstfärbung
 „Rote Mischung“ – Stadt Wien

- Wiese
- Schofferrasen
- Natursteinplattenbelag
- wassergebundene Wegedecke
- Asphalt
- Radweg
- Staudenbeete
- Holz rot lackiert

Konzept:

Da die Fläche an der Schnittstelle des neuen und modernen „Sonnenviertels“ und des „alten Favoriten“ liegt, treffen hier viele gegensätzliche Komponenten aufeinander. Verschiedene Stilrichtungen und Nutzungsgruppen aber auch der räumliche Kontrast, der durch zwei sehr hohe Gebäude am schmälere Ende der Fläche entsteht, sind für den Raum prägend.

Der Entwurf soll Gegensätze aufgreifen und diese auf der Fläche zusammenführen. Der geschaffene Raum ermöglicht Weite, Nähe und verschiedene Höhenunterschiede aktiv wahrzunehmen. Im Bereich der beiden niedrigeren Gebäude wird ein privater Raum mit dichten, großkronigen Bäumen geschaffen. Im Gegensatz dazu wird die Fläche im Bereich der beiden hohen Gebäude offener gestaltet um den Blick nach oben zu lenken und eine Auseinandersetzung mit der Umgebung zu ermöglichen. Um die Fläche weiters in die Umgebung einzugliedern wurden für diese Gegend typische Staudenbeeformen aufgegriffen und als Sitzmöglichkeiten und andere Raumelemente verwendet.

Die Gegensätze



Schnittachsen

